

2. In der Verbreiterung des linken Seitenschiffes, Holz, marmoriert; jederseits eine Säule mit vergoldetem Kapitäl, über dem stark verkröpften Architrav ein kleiner Aufbau, der die Formen des Hauptbaues wiederholt, darin Ölbild, hl. Rosa, Anfang des XVIII. Jhs. Unten überlebensgroße Statue der Madonna mit Kind auf der Mondsichel und Vipern stehend, Holz, neu gefaßt, österreichische Arbeit um 1420 (s. Fig. 87 und Übers. S. 24).

Skulptur.
Fig. 87.

Die Wichtigkeit dieser Skulptur, die mit gleichzeitigen bayrischen Plastiken stilverwandt ist, ist in der Übersicht hervorgehoben. Man beachte die durch das Tragen des Kindes bedingte starke Ausbiegung der Hüfte, das sichtliche Streben nach Anmut und Lieblichkeit und vergleiche die Figur mit Madonnen von Weildorf und Pürten.

Gemälde: Mariä Himmelfahrt von Förster um 1830, ehemals am Hochaltar, jetzt im linken Seitenschiff, 1838 von Clara Frein von Geymüller gespendet.

Gemälde.

Skulpturen: An der Westempore zwei neugefaßte Holzstatuen, Johannes und Paulus, österreichisch, um 1530 (s. Fig. 88).

Skulptur.

Fig. 88.

In einer Nische im linken Seitenschiff, Statuette der Immaculata, Anfang des XVIII. Jhs.

Hl. Laurentius, Holz, vergoldet, Ende des XVII. Jhs.

Beichtstuhl: Rechtes Seitenschiff, Holz, braun, mit vergoldetem Zierrat und zwei weißen Holzengeln. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Beichtstuhl.

Grabsteine: Außen. W. Neben dem Haupteingang: 1. Rötliche Steinplatte mit Wappen in Relief von Rollwerk umrahmt: *Anno domini 1574 ist am Tag Bartolomei als dem 24. August gestorben die edl und vest frau Torothea ein geborene Eisenreichin, des edlen vessten Herrn Erasmen Laspergers zum Entzhof ehliche Hausfrau. Die obermelte frau ist auch im 43. jar an St. Bartolomei Tag in dise welt geborn, welche alhier begraben liegt. Derselben Got der almechtig durch Christum Jesum genedig und barmherzig sein well. amen. all hernach.*

Grabsteine.

2. An der anderen Seite des Einganges: Rote Steinplatte mit Relief, Wappen: *Hier ligt begraben der edl und vest Wolff von Althan von der Goldberg zu Murstetten derzeit Hauptmann zu Hollnburg der gestorben ist den 31. Oktobris im 1545 jahr und auch die edl und vest frau Anna von Althan ein geborne Pöningerin sein gemahel.* (Inschrit stark abgetreten, zum Teil nach Diözesan-Kurrende a. a. O. p. 198 ergänzt).

3. S. Neben dem zweiten Strebepfeiler: Graue Steinplatte mit großem Wappenrelief und vier kleinen Wappen; *Frau Ott . . .*; XVI. Jh.

4. S. An der Sakristei: Rote Metalltafel mit gemaltem Wappen; *Josepha von Stieler zu Rosenegg, geb. Edle von Sutter 1794.*

5. An der Umfriedungsmauer: Wappenrelief: *Anno dom. 1562 am 1. Tag Dezembris starb die edl und ehrentugendhafte Frau Apolonia Grabner, eine geborne Eisenreichin, alhier begraben, welche der fürst-*

lichen durchleucht alhier Herrn Erzherzog, Grafen von Oesterreich etc. seine Frau langleib Warterin bedurft(?) der got und allen hl. Seelen gnädig sein wolle. amen. (Stark abgetreten, ergänzt wie oben 2).

6. Steinplatte: *Anno dom. 1584 den 17. May starb der edl und vest Jakob von Perwang zu Vogach Staat- und Landpfleger zu Landsberg und hinterliess Christoph, Adam, Christoph, Eustachius, Michael, Ursula, Brigitta, Regina, Sabina, Magdalena, Anna Maria. Dessen Frau Gemahlin Otilia starb anno 1592, eine geborne Hauserin.*



Fig. 89 Hollenburg, Pfarrkirche, Grabstein (S. 172)